© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Relation Ihrer Mayst. der Kayserin Raise von Linz nacher Wien de dato den 10. Martii. Anno 1645.

Concept.

Relation.

Wie Ir. Mayestät der Kheyserin Maria Vnser allergn. FrauenRais auf dem Thonaw Strom von Lintz bis auf Wienn abgangen.

Obwoll Ir. Kheys. Mayst. vnser Allergn. Herr das sein Kheys. Gemachel Mein allergn. Fraw ꝛc. vnd mein Allergnedigiste Junge Herrschafft Ich auf allen Nothfahl mit Hinderlaßung all der andern nach Wien saluiren solte Mier Allergn. anbefolchen, so hat doch hochstgedachte I. M. die Kheyserin ꝛc. in Bedenkhung die Noth nicht so groß gewesen, ohne I. Hofstatt nit abraisen wollen. Derohalben in 5. Tagen 53. Schiff gericht worden, vnd haben I. M. den 10. dits, nachdem die Ständ sich von deroselben Allervnderthenigist beurlaubt, sich imbargirt, vnd auf dem Schiff geschlaffen der Hoffnung, Morgens in Allerfrue abzufahren, weill Es aber den 11. ein Stormlicher Windt Verhindert, sein sie Spatt vnd zum Fruemahl nur auf Mauthhausen gefahren, vnd nachdem man sich, das des feindts halber khein gefahr gehabt erkhundigt, sein sie abgestanden, in die khierch gangen vnd dort Meß gehördt, darauf das Fruehmal eingenomen, so dan weiters fortgefahren, vnd Zu Grein angelenndet, Den anndern Tag alß den 12. haben I. M., allda in der Loretha Cappellen Meeß gehördt, vnd sich in Ihren vnd die Jungeherrschafft in des P. Quiroga Seeßel Zu Landt, So Lang der Strudel gewehrt, biß auf St. Nicola, tragen lassen. Theils Freylin sein in Senfften, Theils in Paurn Kharren gefahren, Theils aber Zu Fuß gangen.

Zu St. Nicola haben sie Zu Mittag gessen, hernach biß auf Melckh gefahren, alda ein geschrey außkhommen, Es lagen Zwayhundert reutter über der Thonaw, Man wißete nit, obs Feindt oder Freundt weren, dahero Ich meinen Khämerling dessen sich zu erkhundigen hinübergeschikht, der aber an hinüber fahren, das etliche troppen Reutter auf disem Landt Melkh Zu marschierdt, gesehen, derohalben Er vmbegewendt, vnd Es aduertirt, darüber man khaumb so balt die Thor gespördt, vnd die Burger armirt, alß die khomen, vnd in den Markht begehrt, darüber bey den Schiffen, sonderlich vnder den frawenZimmer ein großer Schrekh wainen vnd Lamentiren geweßt, Ich aber hab gleich herrn Grauen von Fürstenberg angesprochen, Er sollte mit etlich Musquetirern Zum Thor gehen,

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

vnd recognosciren was Volckh es were? Der Es gar guethwillig gethan, vnd alsbalt erkhundet, das Es Bayrisch in der negsten Schlacht Zertrendtes Volckh geweſt, derhalben den Kiffmaiſter vnd andere Officier Zu mier gebracht, die Ich ſelbſt examinirt, vnd J. M. von Irer Auſſag Allervndterthenigſt Raporte gegeben, die Allergn. befolchen, das man die troppen, ſo beyleuffig auf 300 Starckh geweſt in die umbligendte Törffer einlogiren, den Rittmaiſter vnd ettliche Officier aber im Wirthshauß woll tractiren ſolle. Wie nun alles Still vnd nacht worden, da khombt der P. Prior vom Kloſter herab mit vermelden, Man ſehe etliche troppen im Veldt Stehen vnd es ſehe gewiß, ein Verrätherey vorhanden, alß Ich aber ainem mit Musquetierer Zu recognosciren hinauß geſchickht, hat es ſich befunden, das Es ain Pur lauttere imagination vnd forcht geweſen, Darauf auch der Burgermaiſter von Krembs vnd ein Obriſter Leuttenandt vom Obriſten Khine (Ich aber Vermaine, Es Khinigseckh haiſſen ſolte) geſchickht, ankhommen Mit Vermelden, das bey 2000 Reuter ſich mit Irer Bagage, Zwiſchen die 2 Stätt, Stein vnd Crembs gelegt, deme der feindt ſtarckh nachſetzt, vnd gewiß ſelbe nacht, an den Thonau Stram aldortten ſein wurdt, Mit vnderthenigſter bitt, J. M. ſolten Ihnen an beede Stett Ordinanz ertheillen, damit man ſie durch Stain durch vnd fort Ziehen laßen ſolte, vnd ſie ſich alſo auf ſichere Orth retiriren möchten. J. M. haben auf des Burgermaiſter angeben ſelbſt die Ordinanz obgedautes Inhalts Stellen laſſen, vnd ſie widerumb dammit abgeferttigt auch hochſtgedachte J. M. mit dem P. Quiroga mier vnd Hern Grafen von Auerſperg was Zu thun ſey, Ob man Zu Melckh der wägen erwarthen Zu Landt gegen dem Gebürg Zu raiſen oder alſo forth nach Wienn Zu Waſſer fahren ſolt rath gehalten, vnd wie man ain vnd andere Gefahr woll Erwogen, habe ſich J. M. reſoluirt, der Schiffardt nach Zu ſeyn, vnd mier dieſelbige nach meinen gefallen Zu dirigiren allergn. anuertrauth, hab derowegen die Schöffleith alle auf deme Schöffen behalten, vnd ohne ainigen rueff der Drometten vmb halber 2 bey ſchöner clarer nacht mit Guetter Ordtnung im Namben Gottes fortfahren laſſen, vnd ſein vmb 5 Uhr ſo Still für die Feuer Vnwißent ob Es Freindt oder feindt weren fortgefahren. Das ſie auch wie man Jetzt Verſichet vmb Mittag noch nicht gewuſt ob J. M. Vorüber oder nit, die ſein den 13. nach Langen Lebern angelangt, dort haben ſie Meeß gehördt vnd das fruehmahl geeſſen, alßdann nach Wienn gefahren, wo ſie umb 5 Uhr Zum abenndt an der Scheiben angelendet, Vnd von der Khayſerin Eleonora vnnd Villen Cauallieren Mit großer freid Empfangen, vnd in die Statt belaidt worden. Was vor Forcht, Zittern vnd Haillen bey etlichen vnd ſonnderlich beim Frawen-Zimmer geweſen, vnd wie ſie mich geplagt, vnd ains diß, das auder ein anders gerathen, khann Ich nicht genuegſamb ſchreiben, vnd hab Ich meine Tag in ainer Nacht nicht mehrer Faſtidi gehabt, Das ich aber Alles gern gelitten weillen nur J. M. glückhlichen hierher angelangt iſt.

Wie man Zu Stain durch die pruckhen gefaren iſt der ſchöffman des Secretari Schletzi angefahren, vnd wie man vorgeben, ſo ſollen 19 Perſchonen Ertrunckhen ſein, Jetzt khombt der Khayſerinn Eleonora Fuetter-

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

maiſter von Crembs, der ſagt, das Er Schletzi ſich mit 2 Khindern vnd Schöffleutten, auch ſeinen Schreiber ſaluirt, vnd bey ainem Juden in hauß ligt, deßen Ich mich deſto mehrer erfreye, weil J. Kheyſ. M. an Ihme ain trewen gerechten, fleiſſigen vnd erfahrnen dhiener hat, ſein weib hett man auch aufhelffen wann mans vmgewendt, vnd das waßer von Ir hett bringen khönnen, weil Es aber nit beſchehn, ſo iſt ſie von waßer erſtickht, Ein Alt khrümb vnd Ellendtes weibele, hat ſich ſelbſt auf ainen Prädt ſaluirt.

H.....

Aus der k. k. Central-Regiſtratur. Domcapitliſche Acten, Nr. 211.

In dem Oblai-Urbarium *) des salzb. Domcapitels vom J. 1452 befindet sich am Anfang des Buches folgendes Verzeichniss:

1. Anno dm. M. cccc xiiij. Ego Johs. Mendorffer incepi regere oblayam in die Mathey apli. et evang.
2. Et ego laur. de lichtenwerg in die dyonisi anno xx°.
3. Et ego Sigismundus de wolkenstorff in die Gregory Anno xxiiij.
4. Et ego Fridricus Trutchsatz in octa. Johis wapt. a. xxvij.
5. Et ego Oswaldus Comes de Orttenberg incepi rege. oblaiam in die sct. Johannis waptiste Anno vicesimo nono.
6. Et ego tiboldus Sweinpechler incepi regere obl. In die scti. achacij et sociorum eius anno tricesimo primo.
7. Et ego Oswaldus Comes de Orttenberg incepi regere oblayam circa Festum Michlis de anno M. (ccc) c. xxxiiij.
8. Et ego Johanes de Wahinger incepi regere oblayam cca. fest. Michaelis anno dm. m. quadragesimo secundo.
9. Anno dm. MCCCCxlv ego Fridericus prankger incepi regere oblayam in die Kathedra sct. petri.
10. Item anno dm. Millessimo quadragesimo septimo Hadmarus de laber incepit regere oblayam in die vissitacionis virginis Marie.
11. Anno dmi. millesimo cccc° quinquagesimo secundo Ego Pernhardus Rorer incepi regere oblayam in die sancti yppoliti etc.
12. Ao. dm. Milesimo cccc. quinquagesimo vj° Ego Melichar Ratmansdorffer incepi regere oblayam in die s. iohannis bapt.
13. Ao. d. MCCCClxj Ego Caspar de Stubenberg incepi regere oblayam in die assumptionis marie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Miscellen. Relation Ihrer Mayst. der Kayserin Raise von Linz nacher Wien de dato 10. Martii. Anno 1645. 310-312